



Wittenbach, im April 2021

Bericht des Vorstandes über das Betriebsjahr 2020 zuhanden der Mitgliederversammlung 2021

Wie in den Vorjahren erstattet der Vorstand seinen Jahresbericht zuhanden der Mitgliederversammlung wieder schriftlich und mit vorgängiger Publikation auf der Homepage der IG. Die nach wie vor bestehenden, Corona bedingten Einschränkungen, veranlassen den Vorstand auch in diesem Jahr, die auf den 11. Juni 2021 angesetzte Hauptversammlung in schriftlicher Form durchzuführen.

1. Allgemeiner Bericht (Peter Lorenz und Marcello Gentina)

Nach einem in geordneten Bahnen abgelaufenen Berichtsjahr 2019 war das Jahr 2020 alles andere als ein normales Jahr. Dies, obwohl es am Anfang noch danach ausgesehen hatte. Wir hatten ein attraktives Eventprogramm organisiert, neu 5 Kunstausstellungen geplant und unsere schöne Terrasse und die Restauranträume standen bereit für ein weiteres erfolgreiches Schlossjahr.

- Am 14. Februar begrüßten wir viele Helferinnen und Helfer zu unserem traditionellen Helfer Anlass.
- Am 15. Februar erfolgte die Eröffnung der Schlosssaison. Die erste Kunstausstellung öffnete die Tore und Ende Februar durften wir den ersten Event mit dem bekannten Clown PIC genießen. Da war die Welt noch Ordnung.
- Am Freitag 13. März erlebten wir aber die erste, mit Spannung erwartete Corona Pressekonferenz des Bundesrates, mit der Verkündigung des ersten Lockdowns ab Montag, 16. März. Aufgrund der grossen Ungewissheit entschied sich der Vorstand zum sofortigen Handeln und hat das Schloss bereits am Wochenende geschlossen.
- Die Zeit des Lockdowns und die Zeit danach waren gekennzeichnet durch viel Unsicherheit. Verschiedene Male haben wir nach dem ersten Lockdown über eine mögliche Eröffnung beraten und dabei auch die zu jenen Zeitpunkten vorgeschriebenen Schutzkonzepte diskutiert und validiert.
- Schlussendlich warteten wir die Reisezeit im Sommer ab und eröffneten erst anfangs September wieder. Zum Schutz unserer Gäste und unserer Helferinnen und Helfer wendeten wir dabei ein strengeres Schutzkonzept als vorgeschrieben an.
- Mitte Oktober wurden die Auflagen durch den Bundesrat verschärft und wir passten unser Schutzkonzept wieder an. Es kam aber nur am 24.10. und am 25. 10. zur Anwendung. Der Marroni Sonntag war unser letzter offener Sonntag mit herrlichem Wetter und sehr vielen zufriedenen Gästen.
- Aufgrund laufend steigenden Corona Fallzahlen rief der Bundesrat die Bevölkerung auf, die Anzahl der Kontakte drastisch zu reduzieren. Dieser Aufruf und eine grosse Unsicherheit bei unseren Verantwortlichen in der Gastronomie veranlassten uns, am 29.10. vorzeitig in die Winterpause zu gehen. Zu dieser Zeit hatten wir noch die grosse Hoffnung, am 13. Februar 2021 wieder öffnen zu können.

Unsere Hauptversammlung hatten wir wegen Corona zuerst verschoben und dann in schriftlicher Form durchführen müssen. Wir hatten einen guten Rücklauf und alle Anträge des Vorstandes wurden mit grosser Mehrheit angenommen. Marcello Gentina wurde zum neuen Co-Präsidenten gewählt.

Auch die jährliche Aussprache zwischen Gemeinderat, Museum und IG Schloss Dottenwil im November musste abgesagt werden. An der letzten Vorstandssitzung des Jahres konnten wir uns mit dem Gemeindepräsidenten über eine Verlängerung des Leihvertrages auf Ende 2021 um weitere 5 Jahre verständigen.

Oliver Gröble scheidet nach nur zwei Jahren aus dem IG Vorstand aus und übergibt die Vertretung der Gemeinde an Gemeinderätin Silvia Schlegel. Wir danken ihm für seine Unterstützung und heissen Silvia Schlegel herzlich willkommen.

Nach 20 Jahren grossem Einsatz fürs Schloss Dottenwil hatte Brigit Kränzlin ihren Rücktritt auf die HV angekündigt. Brigit hatte die Strukturen des Sekretariats aufgebaut, war für die Öffentlichkeitsarbeit und Protokolle des Vorstandes verantwortlich und hat sich mit viel Herzblut bei der Gruppe Events engagiert. Daneben war sie mit ihrer Gruppe «üs gfallt's» verantwortlich für den Marronisonntag und die Bewirtung an vielen Schlossabenden mit Events. Für das grosse Engagement von Brigit Kränzlin in verschiedenen Funktionen gebührt ihr ein herzliches Dankeschön. Wir sind sehr glücklich, mit Doris Nick eine kompetente und in der Gemeinde bekannte Nachfolgerin gefunden zu haben.

Die rasch eingeleiteten Einsparungen und eine konsequente Kostenkontrolle konnten die fehlenden Einnahmen aus unserer Gastronomie und Vermietungen nicht auffangen. Es resultiert ein Verlust von rund CHF 12'000 im Betriebsjahr 2020. Trotz der stark reduzierten Umsätze, aufgrund des nur an 12 Wochenenden geöffneten Schlosses, sind wir noch mit einem blauen Auge davongekommen. Wir können den Fehlbetrag durch den Gewinnvortrag aus den letzten Jahren decken. Die schwierige Situation zeigt uns einmal mehr, wie wichtig eine breite Mitgliederbasis für gesunde Finanzen des Vereins ist.

Schliesslich möchten wir uns herzlich bei unseren vielen treuen und engagierten Mitarbeitenden bedanken. Ihre Verbundenheit mit dem Schloss und ihr Engagement sind die Seele des Projektes Schloss Dottenwil. Sie machen es zum beliebten und einzigartigen Begegnungs- und Kulturort in Wittenbach. Wir danken allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Gotten und Göttis, den Verantwortlichen und den Mitgliedern der verschiedenen Schlossgruppen für ihr Engagement während dieser ausserordentlichen Zeit. Ein herzliches Dankeschön auch unseren Kolleginnen und Kollegen im Vorstand der IG und der Museumsgesellschaft, dem Gemeinderat sowie der Gemeindeverwaltung.

2. Schlossgruppen und Ressorts

2.1. Gruppe Schlossbetrieb (Peter Lorenz)

Die Eröffnung des Schlossbetriebes am 15. Februar war ein Erfolg. Die Anpassungen auf der Speisekarte mit den warmen Krapfen und den Käseschnitten wurden von den Gästen sehr gut aufgenommen.

Normalerweise ist das Schloss an 43 Wochenenden im Jahr offen. Aufgrund von Corona konnten wir unsere Gäste leider nur an 12 Wochenenden empfangen. Das wurde von vielen Gästen aber auch von zahlreichen Helferinnen und Helfer sehr bedauert. Gerade in der Anfangsphase spielte der Schutz der Risikogruppen eine wichtige Rolle und dazu gehörten doch einige unserer Mitarbeitenden in der Gastronomie. Das hatte uns auch veranlasst, das Schloss schlussendlich erst nach den Sommerferien wieder zu öffnen.

Durch die abrupte Schliessung im März und die vorzeitige Schliessung Ende Oktober galt es eingekaufte Vorräte möglichst kostenneutral zu verkaufen. Dabei haben uns die Gotten und Götti mit ihren Übernahmen sehr unterstützt.

Auf Ende Jahr hat Gaby Rusch ihren Rücktritt als Gotte aus der Schlossbetriebsgruppe gegeben. Sie war über 20 Jahre als Gotte tätig und hatte zwischenzeitlich auch die Betriebsleitung inne. Als Leiterin der

Schlossbetriebsgruppe war sie auch Vorstandsmitglied. Sie hat sich immer mit dem Schloss Dottenwil identifiziert und mit ihrem fundierten Wissen in der Gastrobranche viel zum Erfolg beigetragen. Ihre klare Meinung und die konstruktiven Beiträge werden uns fehlen. Herzlichen Dank Gaby und alles Gute für die Zukunft.

Die veränderte Situation im Corona Jahr hat entgegen den Erwartungen vermehrt neue Anmeldungen von Helferinnen und Helfer gebracht, was uns sehr freut. Auf der anderen Seite fehlen uns immer mehr Freiwillige, die bereit sind, auch Verantwortung zu übernehmen. Für den Schlossbetrieb suchen wir dringend Personen, die an Samstagen oder Sonntagen die Leitung des Schlossbetriebes wahrnehmen. Es fehlen auch immer wieder Gruppierungen oder Vereine für die erweiterte Gastronomie bei Events.

2.2. **Gruppe Events** (Hans-Peter Lang)

Das Berichtsjahr 2020 war seit Mitte März geprägt durch die Covid-19 Pandemie und die vom Bund erlassenen Einschränkungen des öffentlichen und kulturellen Lebens. So konnten wir einzig den ausverkauften Auftritt von Clown Pic im Februar 2020 unter den gewohnten normalen Bedingungen durchführen. Drei Anlässe fanden im Herbst statt wovon ein Konzert bei schönstem Wetter im Schlossgarten. Wir bezahlten Fr. 6'400.— Gagen und verzeichneten Einnahmen in Höhe von Fr. 4590.— was ein Defizit von Fr. 1'810.— ergab. Dieses ist durch die Unterstützung der Kulturförderung des Kantons St. Gallen/Swisslos sowie Sponsoren gedeckt. Das Feedback der Besucher war trotz erschwerten Bedingungen sehr positiv.

Für das laufende Veranstaltungsjahr 2021 sind 11 öffentliche Konzertanlässe geplant. Bedauerlicherweise mussten wegen der anhaltenden Pandemie bereits wieder mehrere Anlässe abgesagt bzw. auf 2022 verschoben werden.

Die Webseite von Schloss Dottenwil wurde gründlich renoviert. Nebst vollständigem, bebildertem und informativem Jahresprogramm bieten wir neu auch die Möglichkeit, Tickets und Essen für unsere Anlässe online über die Webseite zu reservieren.

Per Ende 2020 beabsichtige die langjährige Verantwortliche für die Klassikmatinée, Frau Bea Zwickl aus gesundheitlichen Gründen zurückzutreten. Sie stellt sich nun aber doch noch als Verantwortliche für die Klassikkonzerte 2021 zur Verfügung.

2.3. **Gruppe Ausstellungen** (Hans-Peter Lang)

Für das Berichtsjahr 2020 plante die Gruppe in fünf Ausstellungen, eine Vielfalt künstlerischer Arbeiten wie Zeichnungen, Malereien, Installationen und Skulpturen, zu präsentieren.

Wegen der Covid-19 Pandemie musste die erste Ausstellung mit dem St. Galler Künstlerkollektiv FaD nach nur zwei Wochen Dauer geschlossen werden. Die folgenden drei Ausstellungen mussten ebenfalls abgesagt werden. Die 5. Ausstellung konnte wie geplant im Oktober eröffnet werden, musste jedoch wegen neuen C-19 Massnahmen 1 Woche nach der Vernissage geschlossen werden. Aufgrund der ganzen Situation konnten 2020 keine Verkäufe und damit auch keine Provisionen für die IGSD realisiert werden.

Auch das Ausstellungsjahr 2021, geplant als reines sog. «Frauenjahr», ist wieder durch die C-19 Pandemie gekennzeichnet. So mussten bereits zwei von fünf geplanten Ausstellungen abgesagt werden.

2.4. **Gruppe Reblüt** (Urs Tobler)

Nach dem milden Winter hatten die Reben im eher warmen April bereits Knospen gebildet. Im Mai konnten wir die Vegetation rund zwei Wochen früher als normal beobachten. Die Reben blühten Anfang Juni wunderschön. Dass nasskalte Juni-Wetter konnte dem Wachstum der Triebe nichts anhaben und die Reben entwickelten sich im Sommer prächtig. Anfangs August konnte bereits der Farbumschlag beobachtet werden. Nach der Ertragsregulierung Ende August konnte bei gutem Wetter am 8. Oktober der Wimmel durchgeführt werden. Zum zweiten Mal fand am 20. Oktober für einen Teil der Gamaretrauben eine Spätlese mit 1 Oechslegrad Unterschied sowie einem reiferen Traubengut statt.

Gamaret 597kg mit 84 Oechsle - Johanniter 587kg mit 83 Oechsle - Gamaret Spätlese 309kg mit 85 Oechsle.

Mit der ersten Ernte wurde aus den Rotweintrrauben ein Roséwein sowie aus den Weissweintrrauben der beliebte Johanniter hergestellt. Mit der Spätlese wurde aufgrund der grossen Nachfrage wiederum unser Likörwein „Reblüt Tropfe“ angesetzt, der aber sicherlich noch weitere 5 Jahre im Fass verweilen wird. Bei der Ertragsregulierung Ende August wurde das zweite Jahr Verjus hergestellt.

Zum Abschluss des Rebjahres konnte das traditionelle Winzerfest aufgrund der 2ten Coronawelle und der dadurch frühzeitigen Schlossschliessung nicht durchgeführt werden.

Die Minderverkäufe durch den Lockdown wurden durch regen Einsatz der Mitglieder an Sonderverkäufen wie Märkten und Degustationsanlässen kompensiert.

2.5. **Museum** (Fredy Zwickl und Albert Etter)

Wir haben versucht, aus der gegebenen Situation für die Museumsgesellschaft Wittenbach das Mögliche zu tun. Die Hauptversammlung führten wir auf schriftlichem Weg durch. Wir waren erfreut ob der hohen Beteiligung (58 %) und der ausnahmslosen Zustimmung zu unseren Anträgen.

Die mit viel Aufwand von Fredy Zwickl, René Chopard und Damian Herzog vorbereitete Ausstellung im Nebengebäude Dottenwil über das historische Kronbühl, dem gegenwärtigen grossen Umbruch sowie einem Video mit drei Zeitzeugen konnte leider nur kurz offengehalten werden; ebenso die neu gebotene Möglichkeit der Besichtigung des Schaudepots (Fotoapparate, Modelautos, Ostereier, Masken, Puppen, Christbaumschmuck und Schützenabzeichen) jeweils am letzten Sonntag-Nachmittag jeden Monats.

Erfreulicherweise konnte das im Jahresprogramm der Museumsgesellschaft vorgesehene Wirtwochenende im Schloss Dottenwil am 17./18. Oktober mit Auftritt von Bänz Friedli unter Einhaltung von Schutzmassnahmen, wie reduzierter Teilnehmerzahl, Abstandsvorschriften und Maskenpflicht durchgeführt werden.

2.6. **Bauliches und Umgebung** (Albert Etter)

Zu Beginn des Jahres wurden die Innenwände der Kellergalerie im Nebengebäude mit Holzplattenverkleidungen versehen, damit die Bilder besser aufgehängt werden können. Alsdann wurden die Wände und der Boden neu gestrichen. Das in die Jahre gekommene Entfeuchtungsgerät wurde durch ein neues Wandgerät ersetzt.

Die Umgebungsbeleuchtung des Schlosses wurde im Bereich Remisen und Veloparkplatz durch LED-Leuchten ausgewechselt.

Kurz nach der Schlossöffnung wurden 3 Parkplatzleuchten samt Schutzinstallationen demoliert. Die Prüfung eines neuen Beleuchtungskonzepts mit Kandelabern oder Betonsockeln ergab Kosten in der Höhe von ca. Fr. 23'000.--. Auf die Erstellung einer neuen Parkplatzbeleuchtung wurde daher verzichtet.

Versuchsweise wurde die alte Beleuchtung abgeräumt und die Anschlüsse isoliert. Es wird sich zeigen, ob überhaupt eine Parkplatzbeleuchtung notwendig ist.

Der untere Teil des Parkplatzes wurde neu so plafoniert, dass die Entwässerung in die Wiese und nicht mehr über die Strasse erfolgen kann und einzelne morsche Abschlussbalken mussten ersetzt werden.

2.7. **Öffentlichkeitsarbeit und Aktuariat** (Brigit Kränzlin)

Im Berichtsjahr wurden wiederum vier Ausgaben der Schlossnachrichten publiziert. Trotz der Corona bedingten Unsicherheiten blieben wir optimistisch und hofften immer, dass die angekündigten Veranstaltungen auch durchgeführt werden könnten. Leider war das oft nicht der Fall. Die aktuellen Informationen zum Schloss und zu den Veranstaltungen wurden jedoch laufend auf unserer Homepage publiziert.

Der grüne Hausprospekt wurde textlich überarbeitet, jedoch in der Form und farblich belassen aber ohne Hochglanzdruck. Auch war es eine Überlegung, die Schlossnachrichten künftig farbig drucken zu lassen. In der aktuell angespannten Situation haben wir aber davon abgesehen.

Die laufenden technischen Weiterentwicklungen haben unseren Webmaster Björn Gräzer veranlasst, unsere Homepage vollständig zu überarbeiten. Gleichzeitig sind auch verschiedene Anpassungen und Verbesserungen beim Inhalt erarbeitet und aufgenommen worden. Insbesondere der erweiterte Auftritt von Events und Ausstellungen mit der Online Reservationsmöglichkeit ist ein Meilenstein und bringt viele Vorteile für unsere Gäste und die Eventverantwortlichen.

Doris Nick hat sich bereits gut in die Öffentlichkeits- und Vorstandsarbeit eingearbeitet und wird mit der HV dieses Ressort übernehmen.

2.8. Sekretariat (Ursi Truffer)

Das Jahr 2020 hatte fürs Sekretariat ganz normal angefangen. Wir hatten alles für die Eröffnung am 15. Februar vorbereitet (Getränke- und Speisekarte überarbeitet, bereits verschiedene Termine für Hochzeiten und Feste besprochen) und konnten ins Schlossjahr starten. Corona hat uns dann doch eingeholt und das Schloss blieb von Mitte März bis anfangs September geschlossen. Natürlich gab es in dieser Zeit weniger Sekretariatsarbeiten zu erledigen. Events, Inserate, Vermietungen, Reservationen und alles was damit zusammenhängt fielen weg. Was blieb, waren Absagen von Vermietungen und Reservationen wie auch Informationen betreffend Schliessung/Wiedereröffnung an die Medien, Mitglieder und Event-Interessierte, Schutzkonzepte erstellen und die nötigen internen Vorkehrungen.

Das Arbeitspensum während der Lockdowns wurde demzufolge reduziert.

Während der kurzen Öffnungszeit konnten 3 Reservationen und 4 Vermietungen durchgeführt werden. 2 Reservationen und 21 Vermietungen mussten wegen Corona abgesagt werden oder wurden zum Teil auf 2021 verschoben.

IG Schloss Dottenwil

Peter Lorenz
Co-Präsident

Marcello Gentina
Co-Präsident